

INFORMATION

betreffend Anerkennung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege aus dem Herkunftsstaat REPUBLIK KROATIEN



- ✓ Sie haben eine **Ausbildung** zur Krankenschwester/zum Krankenpfleger, die/der für die allgemeine Pflege verantwortlich ist, in Kroatien erfolgreich absolviert und besitzen ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis aus diesem Staat, welches zur Berufsausübung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege in Kroatien berechtigt?

- ✓ Sie besitzen ein **Drittlanddiplom** und sind in Kroatien zur Ausübung der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege durch Anerkennung **berechtigt** und verfügen über einen Nachweis einer mindestens **dreijährigen rechtmäßigen und einschlägigen Berufstätigkeit** im Hoheitsgebiet von Kroatien?

Vor einer geplanten Berufsausübung richten Sie Ihren Antrag an:

**Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Abteilung VI/A/2
Kompetenzstelle Anerkennung nichtärztlicher Berufsqualifikationen
Radetzkystraße 2, 1030 Wien**

PARTEIENVERKEHR:

**Standort: Bundesamtsgebäude Radetzkystraße 2, 1030 Wien
2. Stock, Zimmer 2J01, 2K04, 2K07, 2L07
Telefon: (+43/1) 71100/644128, 644380, 644686, 644140**

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 11:30 Uhr

Mittwoch und Freitag ausnahmslos **kei n** Parteienverkehr!

ACHTUNG: Für den Zutritt ist ein gültiger Ausweis im Original vorzulegen!

Allgemeine Anfragen zur Anerkennung unter anerkennung@sozialministerium.at

ÜBERSICHT:

1. **Absolvierte Ausbildungen in der allgemeinen Krankenpflege, die nach dem 1. Juli 2013 in Kroatien begonnen wurden**
2. **Absolvierte Ausbildungen mit einem Abschluss „prvostupnik (*baccalaureus*) sestriinstva/prvostupnica (*baccalaurea*) sestriinstva“ oder “medicinska sestra/medicinski tehnicar *opce njege*” in der allgemeinen Krankenpflege, die vor dem 1. Juli 2013 begonnen wurden**
3. **Absolvierte Ausbildungen mit einem Abschluss "medicinska sestra/medicinski tehnicar (opceg smjera)" in der allgemeinen Krankenpflege, die zwischen dem 8. Oktober 1991 und 1. September 2010 begonnen wurden, mit dreijähriger Berufserfahrung binnen der letzten fünf Jahre**
4. **Absolvierte Ausbildungen mit einem Abschluss "medicinska sestra/medicinski tehnicar (opceg smjera)" in der allgemeinen Krankenpflege, die vor dem 8. Oktober 1991 im ehemaligen Jugoslawien begonnen wurden, mit dreijähriger Berufserfahrung binnen der letzten fünf Jahre**
5. **Absolvierte Ausbildungen, die mangels qualifizierter Berufserfahrung nicht unter Punkt 3 oder 4 fallen**
6. **Absolvierte Ausbildung in einem Land außerhalb des EWR und Anerkennung in Kroatien**
7. **Formerfordernisse der Unterlagen und Allgemeines**

1. Absolvierte Ausbildungen in der allgemeinen Krankenpflege, die nach dem 1. Juli 2013 in Kroatien begonnen wurden

Für eine automatische Anerkennung auf Grund der absolvierten Ausbildung (es erfolgt lediglich eine formelle Überprüfung der Voraussetzungen) sind bei Antragstellung folgende Unterlagen vorzulegen:

- Persönlich unterfertigtes **Ansuchen** mit Angabe einer Zustelladresse (auf freiwilliger Basis: Telefonnummer und/oder e-mail Adresse) und **Sozialversicherungsnummer** (falls vorhanden)
- Nachweis eines **Wohnsitzes** (Meldezettel) oder eines/einer **Zustellungsbevollmächtigten** (persönlich unterfertigte Vollmacht) in Österreich zum Zwecke der Zustellung
- **Svjedodzba** „medicinska sestra opce njege/medicinski tehnicar opce njege“ **oder** **Svjedodzba** „prvostupnik (*baccalaureus*) sestrintva/prvostupnica (*baccalaurea*) sestrintva“
- **Bescheinigung** der zuständigen Behörde (in Kroatien: Kroatische Kammer für Krankenschwestern, Hrvatska komora medicinskih sestara) des Herkunftsstaates, dass die **Berufsausübung nicht vorübergehend oder endgültig untersagt wurde**, nicht älter als drei Monate (bei dem Herkunftsstaat handelt es sich um den Staat, in dem der Beruf zuletzt ausgeübt wurde)
- **Nachweis der Staatsangehörigkeit** durch Vorlage eines Reisepasses, eines Personalausweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises
- Bei **Namensänderung** entsprechender Nachweis (Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss etc.)

2. Absolvierte Ausbildungen mit einem Abschluss „prvostupnik (*baccalaureus*) sestrintva/prvostupnica (*baccalaurea*) sestrintva“ oder „medicinska sestra/medicinski tehnicar opce njege“ in der allgemeinen Krankenpflege, die vor dem 1. Juli 2013 begonnen wurden

Für eine automatische Anerkennung auf Grund der absolvierten Ausbildung sind bei Antragstellung folgende Unterlagen vorzulegen:

- Persönlich unterfertigtes **Ansuchen** mit Angabe einer Zustelladresse (auf freiwilliger Basis: Telefonnummer und/oder e-mail Adresse) und **Sozialversicherungsnummer** (falls vorhanden)
- Nachweis eines **Wohnsitzes** (Meldezettel) oder eines/einer **Zustellungsbevollmächtigten** (persönlich unterfertigte Vollmacht) in Österreich zum Zwecke der Zustellung

- **Svjedodzba** „medicinska sestra opce njege/medicinski tehnicar opce njege“ **oder** **Svjedodzba** „prvostupnik (*baccalaureus*) sestrintva/prvostupnica (*baccalaurea*) sestrintva“
 - **Bestätigung** der Kroatischen Kammer für Krankenschwestern (Hrvatska komora medicinskih sestara), wonach die Ausbildung **Artikel 31 der Richtlinie 2005/36/EG** entspricht
 - **Bescheinigung** der zuständigen Behörde (in Kroatien: Kroatische Kammer für Krankenschwestern, Hrvatska komora medicinskih sestara) des Herkunftsstaates, dass die **Berufsausübung nicht vorübergehend oder endgültig untersagt wurde**, nicht älter als drei Monate (bei dem Herkunftsstaat handelt es sich um den Staat, in dem der Beruf zuletzt ausgeübt wurde)
 - **Nachweis der Staatsangehörigkeit** durch Vorlage eines Reisepasses, eines Personalausweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises
 - Bei **Namensänderung** entsprechender Nachweis (Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss etc.)
- 3. Absolvierte Ausbildungen mit einem Abschluss "medicinska sestra/medicinski tehnicar (opceg smjera)" in der allgemeinen Krankenpflege, die zwischen dem 8. Oktober 1991 und dem 1. September 2010 begonnen wurden, mit dreijähriger Berufserfahrung binnen der letzten fünf Jahre**

Für eine automatische Anerkennung auf Grund der „erworbenen Rechte“ sind bei Antragstellung folgende Unterlagen vorzulegen:

- Persönlich unterfertigtes **Ansuchen** mit Angabe einer Zustelladresse (auf freiwilliger Basis: Telefonnummer und/oder e-mail Adresse) und **Sozialversicherungsnummer** (falls vorhanden)
- Nachweis eines **Wohnsitzes** (Meldezettel) oder eines/einer **Zustellungsbevollmächtigten** (persönlich unterfertigte Vollmacht) in Österreich zum Zwecke der Zustellung
- **Qualifikationsnachweis** in der allgemeinen Krankenpflege
- **Fachprüfungszeugnis**
- **Nachweis** einer dreijährigen rechtmäßigen Berufsausübung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege binnen der letzten fünf Jahre in Kroatien durch Vorlage einer **Bestätigung im Sinne des Artikels 23 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 33 Absatz 1 der Richtlinie 2005/36/EG durch das kroatische Gesundheitsministerium** UND
- **Dienstzeugnisse** über die Berufserfahrung
ODER

- **Nachweis** einer dreijährigen rechtmäßigen Berufsausübung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege binnen der letzten fünf Jahre im EWR bzw. in der Schweiz durch Vorlage einer **Bestätigung im Sinne des Artikels 23 der Richtlinie 2005/36/EG** durch die jeweilig zuständige Behörde UND
 - **Dienstzeugnisse** über die Berufserfahrung UND
 - bei Tätigkeiten im EWR oder in der Schweiz den **Nachweis der Berufsberechtigung in diesem Land**
 - **Bescheinigung** der zuständigen Behörde (in Kroatien: Kroatische Kammer für Krankenschwestern, Hrvatska komora medicinskih sestara) des Herkunftsstaates, dass die **Berufsausübung nicht vorübergehend oder endgültig untersagt wurde**, nicht älter als drei Monate (bei dem Herkunftsstaat handelt es sich um den Staat, in dem der Beruf zuletzt ausgeübt wurde)
 - **Nachweis der Staatsangehörigkeit** durch Vorlage eines Reisepasses, eines Personalausweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises
 - Bei **Namensänderung** entsprechender Nachweis (Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss etc.)
4. **Absolvierte Ausbildungen mit einem Abschluss "medicinska sestara/medicinski tehnicar (opceg smjera)" in der allgemeinen Krankenpflege, die vor dem 8. Oktober 1991 im ehemaligen Jugoslawien begonnen wurden, mit dreijähriger Berufserfahrung binnen der letzten fünf Jahre**

Für eine automatische Anerkennung auf Grund der „erworbenen Rechte“ sind bei Antragstellung folgende Unterlagen vorzulegen:

- Persönlich unterfertigtes **Ansuchen** mit Angabe einer Zustelladresse (auf freiwilliger Basis: Telefonnummer und/oder e-mail Adresse) und **Sozialversicherungsnummer** (falls vorhanden)
- Nachweis eines **Wohnsitzes** (Meldezettel) oder eines/einer **Zustellungsbevollmächtigten** (persönlich unterfertigte Vollmacht) in Österreich zum Zwecke der Zustellung
- **Qualifikationsnachweis** in der allgemeinen Krankenpflege
- **Fachprüfungszeugnis**
- **Nachweis** einer dreijährigen rechtmäßigen Berufsausübung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege binnen der letzten fünf Jahre **ausschließlich in Kroatien** durch Vorlage einer **Bestätigung im Sinne des Artikels 23 Absatz 5 in Verbindung mit Artikel 33 Absatz 1 der Richtlinie 2005/36/EG durch das kroatische Gesundheitsministerium** UND
- **Dienstzeugnisse** über die Berufserfahrung

- **Bescheinigung** der zuständigen Behörde (Kroatische Kammer für Krankenschwestern, Hrvatska komora medicinskih sestara) des Herkunftsstaates, dass die **Berufsausübung nicht vorübergehend oder endgültig untersagt wurde**, nicht älter als drei Monate (bei dem Herkunftsstaat handelt es sich um den Staat, in dem der Beruf zuletzt ausgeübt wurde)
- **Nachweis der Staatsangehörigkeit** durch Vorlage eines Reisepasses, eines Personalausweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises
- Bei **Namensänderung** entsprechender Nachweis (Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss etc.)

5. Absolvierte Ausbildungen, die mangels qualifizierter Berufserfahrung nicht unter Punkt 3 oder 4 fallen

Es erfolgt eine inhaltliche Prüfung, inwieweit wesentliche Unterschiede zum österreichischen Berufsbild und der Ausbildung bestehen; es ist daher mit zusätzlichen Ausbildungsmaßnahmen vor Erlangung einer Berufsberechtigung zu rechnen. Bei Antragstellung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Persönlich unterfertigtes **Ansuchen** mit Angabe einer Zustelladresse (auf freiwilliger Basis: Telefonnummer und/oder e-mail Adresse) und **Sozialversicherungsnummer** (falls vorhanden)
- Nachweis eines **Wohnsitzes** (Meldezettel) oder eines/einer **Zustellungsbevollmächtigten** (persönlich unterfertigte Vollmacht) in Österreich zum Zwecke der Zustellung
- **Qualifikationsnachweis** in der allgemeinen Krankenpflege
- **Fachprüfungszeugnis**
- **Bestätigung** der Kroatischen Kammer für Krankenschwestern (Hrvatska komora medicinskih sestara), dass Sie auf Grund dieser Ausbildung zur Berufsausübung als Krankenschwester/Krankenpfleger, die/der für die allgemeine Pflege verantwortlich ist, im Hoheitsgebiet Kroatiens berechtigt sind
- **Bescheinigung** der zuständigen Behörde (in Kroatien: Kroatische Kammer für Krankenschwestern, Hrvatska komora medicinskih sestara) des Herkunftsstaates, dass die **Berufsausübung nicht vorübergehend oder endgültig untersagt wurde**, nicht älter als drei Monate (bei dem Herkunftsstaat handelt es sich um den Staat, in dem der Beruf zuletzt ausgeübt wurde)
- **Lehrplan** über die Ausbildung in der Krankenpflege

- **Nachweis der Staatsangehörigkeit** durch Vorlage eines Reisepasses, eines Personalausweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises
- Bei **Namensänderung** entsprechender Nachweis (Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss etc.)
- **Fort- und Weiterbildungszeugnisse** in der Krankenpflege
- Nachweise über **Berufserfahrung** (Dienstzeugnisse)

6. Absolvierte Ausbildung in einem Land außerhalb des EWR und Anerkennung in Kroatien

Es erfolgt eine inhaltliche Prüfung, inwieweit wesentliche Unterschiede zum österreichischen Berufsbild und der Ausbildung bestehen; es ist daher mit zusätzlichen Ausbildungsmaßnahmen vor Erlangung einer Berufsberechtigung zu rechnen. Bei Antragstellung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Persönlich unterfertigtes **Ansuchen** mit Angabe einer Zustelladresse (auf freiwilliger Basis: Telefonnummer und/oder e-mail Adresse) und **Sozialversicherungsnummer** (falls vorhanden)
- Nachweis eines **Wohnsitzes** (Meldezettel) oder eines/einer **Zustellungsbevollmächtigten** (persönlich unterfertigte Vollmacht) in Österreich zum Zwecke der Zustellung
- **Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstiger Befähigungsnachweis** über die **außerhalb des EWR** oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft erfolgreich absolvierte staatlich anerkannte Ausbildung unter Anschluss des **Abschlussprüfungszeugnisses und des Lehrplans**
- **Nachweis der Anerkennung** dieser Ausbildung in Kroatien samt dem Nachweis allenfalls absolvierter Ausgleichsmaßnahmen (Prüfungen und Praktika) durch Vorlage der **Bestätigung** der Kroatischen Kammer für Krankenschwestern (Hrvatska komora medicinskih sestara), dass Sie zur Berufsausübung als Krankenschwester/Krankenpfleger, die/der für die allgemeine Pflege verantwortlich ist, im Hoheitsgebiet Kroatiens berechtigt sind **und** Zeugnisse über allfällige Ergänzungsausbildungen
- **Nachweis** einer **dreijährigen** rechtmäßigen Berufsausübung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege in Kroatien durch Vorlage von Dienstzeugnissen
- **Bescheinigung** der zuständigen Behörde aus Kroatien (Kroatische Kammer für Krankenschwestern, Hrvatska komora medicinskih sestara)

- gemäß **Artikel 3 Abs. 3 in Verbindung mit Artikel 33 Abs. 1 der Richtlinie 2005/36/EG**, dass der Beruf der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege drei Jahre in Kroatien ausgeübt wurde, sowie,
 - dass die **Berufsausübung nicht vorübergehend oder endgültig untersagt wurde**, nicht älter als drei Monate
- **Nachweis der Staatsangehörigkeit** durch Vorlage eines Reisepasses, eines Personalausweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises
 - Bei **Namensänderung** entsprechender Nachweis (Heiratsurkunde, Scheidungsbeschluss etc.)
 - **Fort- und Weiterbildungszeugnisse** in der Krankenpflege

7. Formerfordernisse der Unterlagen und Allgemeines

Sämtliche Unterlagen sind im Original oder in **gerichtlich oder notariell beglaubigter Abschrift** und – bei Dokumenten, die nicht in der Amtssprache Deutsch abgefasst sind – mit Übersetzung durch eine/einen gerichtlich beeidigte/beeidigten Übersetzerin/Übersetzer **vorzulegen**.

Unbeglaubigte Fotokopien oder nicht übersetzte Dokumente **werden als Nachweise nicht anerkannt**. Vorgelegte Originaldokumente werden nach Bearbeitung umgehend retourniert.

Sie sind nach Antragstellung verpflichtet, **Adressen-, Namensänderungen und Änderungen bezüglich des/der Zustellungsbevollmächtigten** dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz umgehend bekannt zu geben!

Es ist mit anfallenden Verwaltungsgebühren in der Höhe von ca. € 250,-- zu rechnen, die nach Abschluss des Verfahrens fällig werden.